

2.310 Wahlbriefe blieben zunächst im Schrank

Stadt Wolfsburg **findet Unterlagen** nach Wahlabend in einer Kiste im Briefwahlzentrum

VON BETTINA JÄSCHKE

Wolfsburg. Nachdem in Wolfsburg bei der Bundestagswahl zunächst 2.310 Wahlbriefe am Wahlsonntag nicht ausgezählt worden waren, nimmt die Stadt nun zu der Panne Stellung.

Die nachträglich noch ausgezählten Wahlbriefe hätten sich in abgeschlossenen Schränken im Briefwahlzentrum befunden und seien dann später von Wahlhelfern ausgezählt worden, teilt die Stadt auf Nachfrage mit. Ob die Wahlbriefe dort schlicht vergessen wurden oder warum sie dort noch standen, beantwortet die Stadt folgendermaßen: „Die Wahlbriefe, die in einer der unteren stapelbaren Kisten lagen, sind erst nach dem Wahlabend entdeckt, aber fristgerecht berücksichtigt worden.“

Anfechtbar sei die Wahl nicht, so die Stadt. Eine Nachzählung sei in der Bundeswahlordnung ausdrücklich vorgesehen und geregelt, um in derartigen Fällen geordnet und rechtmäßig reagieren und das vorläufige Wahlergebnis korrigieren zu können, bevor das endgültige Wahlergebnis festgestellt wird. Der Kreiswahlausschuss habe das offizielle Endergebnis in Wolfsburg festgestellt.

Das war passiert: Erst im Nachhinein war bei einer Überprüfung des vorläufigen Ergebnisses der Bundestagswahl in Wolfsburg eine Diskrepanz festgestellt worden, die Anlass für eine interne Prüfung gab. Da die Wahlbriefe jedoch fristgerecht eingegangen waren, konnten sie nachträglich ausgezählt und entsprechend nachgemeldet werden.



Auszählung der Briefwahl in Wolfsburg.

FOTO: TIM SCHULZE

Zwar führten die nachgemeldeten Stimmen zu einer Korrektur des vorläufigen Ergebnisses, jedoch hatte dies lediglich marginale Anpassungen im Nachkommastellenbereich auf das zuvor festgestellte vorläufige Wahlergebnis zur Folge. Die Gesamtverteilung der Mandate bleibt unverändert. Die Wahlbeteiligung wurde von 77,6 Prozent auf 80,3 Prozent korrigiert.

Stadtrat Andreas Bauer hatte betont, dass es entscheidend sei, dass der Fehler schnell erkannt, transparent aufgearbeitet und korrigiert wurde. Dies sei geschehen, so dass für künftige Wahlen eine Wiederholung derartiger Pannen ausgeschlossen werden könne.

Die Kandidaten Alexander Jordan (CDU), Benjamin Stern (SPD) und Thomas Schlick (AfD) hatten sich zu der Panne dahingehend geäußert, dass es wichtig sei, dass der Fehler erkannt und behoben wurde. Allerdings hatte Schlick den Umgang der Verwaltung mit der Panne kritisiert und eine mangelhafte Information der Fraktionssprecher beanstandet. Seine Fraktion habe eine Anfrage ins Ratsinformationssystem eingegeben und wolle von der Verwaltung genaue Antworten erhalten.

Stadtrat Andreas Bauer hatte betont, dass es entscheidend sei, dass der Fehler schnell erkannt, transparent aufgearbeitet und korrigiert wurde. Dies sei geschehen, so dass für künftige Wahlen eine Wiederholung derartiger Pannen ausgeschlossen werden könne.

Illegales Autorennen in Wolfsburg

Polizei stoppt zwei 18-jährige Fahranfänger

VON NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. Mit rasantem Tempo durch den Tunnel und direkt ins Visier der Polizei: Zwei 18-jährige Autofahrer lieferten sich in der Nacht zum vergangenen Samstag ein verbotenes Autorennen auf der Heinrich-Nordhoff-Straße in Wolfsburg. Die Polizei stoppte die Raser und zog ihre Führerscheine ein.

Gegen 2.15 Uhr war eine Streifenbesatzung auf der Heinrich-Nordhoff-Straße unterwegs, als sie bemerkte, dass ein BMW und ein VW Golf nebeneinander durch die Unterführung fuhren. Kurz nach der Tunnelausfahrt beschleunigten beide Fahrzeuge plötzlich stark. Die Beamten versuchten, mit ihrem Streifenwagen aufzuschließen. Als ihnen dies gelang, konnte eine Geschwindigkeit von 131 km/h gemessen werden.

Nachdem die jungen Fahrer den Streifenwagen bemerkt hatten, bremsten sie abrupt ab und fuhren zunächst langsamer weiter. Die Polizei forderte Verstärkung an, um die

beiden Fahrzeuge zu stoppen. Schließlich gelang es den Beamten, die Fahrer an unterschiedlichen Stellen auf der Wolfsburger Landstraße in Richtung der A39 zu kontrollieren.

Der BMW-Fahrer, ein 18-Jähriger aus dem Landkreis Gifhorn, war mit einem 17-jährigen Beifahrer unterwegs. Überraschend: Sein Fahrzeug war erst am Freitagmorgen zugelassen worden. Der Golf-Fahrer, ebenfalls 18 Jahre alt und aus Wolfsburg, hatte zwei 17-jährige Freunde dabei.

Alkohol- und Drogentests verliefen bei beiden Fahrern negativ. Trotzdem hatten die jungen Männer am Ende der Nacht ein großes Problem: Die Polizei beschlagnahmte ihre Führerscheine und leitete Strafverfahren wegen Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen ein. Ihre Autoschlüssel wurden an berechnete Personen übergeben, während die fünf Jugendlichen von Angehörigen abgeholt wurden.

Die Teilnahme an illegalen Straßenrennen kann schwerwiegende Konsequenzen haben. Seit 2017 gilt



Heinrich-Nordhoff-Straße: Die Polizei stoppte am Nordkopf zwei Autoraser.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

sie in Deutschland als Straftat und kann mit hohen Geldstrafen, Fahrverboten oder sogar Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren geahndet werden. Da es sich bei den beiden Fahrern um Fahranfänger handelt, könnte zudem der Verlust des Führerscheins auf lange Sicht drohen.

Immer wieder weist die Polizei daraufhin, dass derartige Rennen nicht nur für die Fahrer, sondern auch für unbeteiligte Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich sein können. Die Ermittlungen in dem Fall dauern an.

Sonderaktion
bis 31.03.2025

V. Gloger
www.gloger.com
 Made in Germany

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 22% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
 Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
 05351 424757 www.gloger.com vertrieb@gloger.com

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre
Wir setzen Umweltschutz durch

Mach es wie Aurelia, Hauke und Miriam. Mach mit.

Für uns alle!
www.duh.de/50jahre

SCHÜCO

Fenster & -Türen,
 Wintergärten & Überdachungen aus Aluminium und Kunststoff ab Werk Helmstedt

Beratung, Herstellung, Aufmaß und Montage

Wilton

Wilton Bauelemente GmbH
 Dieselstraße 3
 38350 Helmstedt
 Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@wilton.de www.wilton.de

BERKAUER
 Dach- & Fassadenbau GmbH
 Dachdecker- u. Zimmerei-Meisterbetrieb

- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Dachklempnerarbeiten
- Herstellung von Dachstühlen, Fachwerkhäusern, Carports, Zimmermannsarbeiten aller Art
- Maler- und Fassadenarbeiten

Wir beraten Sie gern!

39638 Gardelegen Tel. 0 39 07 / 77 62 62
 Magdeburger Landstr. 14 b Fax 0 39 07 / 77 62 60

HAUS-DACH
 GmbH

Dachdeckerarbeiten **Zimmerei**

Ihr Dachexperte aus Gardelegen

TOP-Leistung zu TOP-Preisen! **Telefon 0 39 07 / 77 82 92**
Wir beraten Sie gern... www.haus-dach.de